

GZ. BMVIT-10.000/0010-I/PR3/2014  
DVR:0000175

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 18. März 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek und weitere Abgeordnete haben am 25. Februar 2014 unter der **Nr. 815/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend skandalös hohe Sponsorings der ÖBB an den VCÖ in den Jahren 2010 und 2011 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Wurden Sie vom Eigentümervertreter im Aufsichtsrat der ÖBB-Holding über die Inseraten und Sponsoring-Politik der ÖBB für den VCÖ informiert?
- Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um den Steuerzahler dieses Investment zu ersparen?
- Wenn nein, welche Schritte werden Sie setzen, um diese Praxis für die Zukunft ausschließen zu können?

Ich darf in diesem Zusammenhang auf Artikel 52 B-VG und § 90 GOG des Nationalrates verweisen und klarstellen, dass Inserate und Sponsorings durch den ÖBB-Konzern in den Zuständigkeitsbereich des ÖBB-Managements und der entsprechenden ÖBB-Organe und nicht in meine Ingerenz fallen.

